

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1986)
Heft: 3

Artikel: Besuch von Bundesrat Dr. Kurt Furgler zu einem ersten offiziellen Staatsbesuch in Liechtenstein
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besuch von Bundesrat Dr. Kurt Furgler zu einem ersten offiziellen Staatsbesuch in Liechtenstein

Am 25. und 26. August weilte Bundesrat Dr. Kurt Furgler zusammen mit seiner Gattin zu einem ersten offiziellen Staatsbesuch im Fürstentum Liechtenstein, begleitet von den Herren Dr. Klaus Hug, Direktor des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Minister Dr. Jakob Kellenberger und dem persönlichen Mitarbeiter, Herrn Walter Fust.

Die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein waren am Montag, dem 25. August, zu einem Apero-Empfang ins Hotel Schlössle geladen.

Zur Begrüssung der hohen Gäste und seiner Begleitung sang der Trachtenchor Vaduz Lieder aus verschiedenen Ländern.

Im Namen des Schweizer Vereins begrüsst der Präsident,





Herr Hans P. Wanner, die Gäste und dankte für den Besuch sowohl bei den Schweizern als auch bei der Liechtensteinischen Regierung.



Er betrachtete in einem kurzen Rückblick entscheidende Stationen gemeinsamen Bemühens und sprach die Hoffnung auf weiterhin so gute Zusammenarbeit aus, die es ermöglichen soll, Mittlerfunktionen zu den Departementen in Bern und anderen Institutionen hüben und drüben wahrzunehmen und zu koordinieren.

Sekretär/in gesucht . . .

Wir sind ein erfolgreiches Team im Dienst unserer Mitbürger und packen unsere Vereinstätigkeit oft mit unkonventionellen Mitteln an.

Wir suchen:

Sekretär/in

der (die) die Arbeit als interessantes Hobby mit kleiner Entlohnung betrachtet.

Der Arbeitsbereich umfasst allgemeine Sekretariatsarbeiten, Vorbereitung und Mithilfe bei Werbeaktionen sowie redaktionelle Mitarbeit bei der Erstellung unserer Hauszeitung. Die Arbeitsaufteilung in verschiedene Ressorts setzt Eigeninitiative voraus.

Wir bieten neben den bereits aufgeführten Punkten ein gutes Weihnachtsessen und einen «ufgeschaltete» Chef.

Interessiert Sie ein tolles Team und eine abwechslungsreiche Arbeit, dann rufen Sie mich an.

Telefon 075 / 2 94 94

Ihr Hans P. Wanner

In eigener Sache

Sollte bei der Adressierung dieses Mitteilungsblattes Ihre Anschrift nicht richtig sein, bitten wir Sie höflich um Entschuldigung und ersuchen Sie um entsprechende Mitteilung auf beilie-

gender Postkarte. Wir bitten Sie, es uns auch wissen zu lassen, wenn Landsleute in Liechtenstein dieses Mitteilungsblatt nicht erhalten sollten und daran interessiert sind. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.